



Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - August 2015

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
Einladung zum Netzwerktreffen Solidarische Landwirtschaft am 13.-15.11.2015	4
Kooperation von WWOOF und Solawi.....	6
SOLAWI-WIKI-GÄRTNER/INNEN GESUCHT	7
Mitarbeit Redaktion – Unterstützung für den Freihofbrief gesucht	7
Solawi- Abbrecherbefragung – warum steigen Leute eigentlich aus?	8
Umfrage des Internationalen CSA-Netzwerks – noch bis Ende des Monats	8
Neue Solawis/neue Initiativen	9
16359 Lanke/Wandlitz bei Berlin.....	9
35716 Dietzhöhlztal	9
52525 Heinsberg/Selkant	9
59872 Meschede	9
63477 Maintal.....	10
74336 Brackenheim-Hausen.....	10
76356 Weingarten (Baden).....	10
94146 Sonndorf	10
Land und Höfe für Solawis	11
Suchen Hof oder bestehendes Hofprojekt – räumlich ungebunden	11
Demeter Gemischtbetrieb zu verpachten	11
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen	12
Gärtnergeselle/in bzw. Meister/in Fachrichtung Gemüsebau gesucht.....	12
Suche nach einer/m GärtnerIn	12
Suchen Mitarbeiter/in mit Ausbildung Landwirtschaft oder Gartenbau.....	12
Suchen erfahrenen Gärtner/in + Landwirt/in zum Aufbau eines Solawi-Projektes	13
Landwirtin und Landwirt suchen Solidargemeinschaft	13
Suche Ausbildungshof für staatliche Ausbildung.....	14
Solawi mit Tierhaltung gründen/mitgestalten – Nordwestdeutschland	14
Suche Ausbildungsplatz als Gärtnerin	15
Suche Praktikumsstelle in der Landwirtschaft in der Nähe 74343 Hohenhaslach	15
Berichte/Wissenswertes	16
Kinofilm LANDRAUB: Die globale Jagd nach Ackerland	16
Buchtip: „The market gardener“	16
Macht mit bei der Klima-UnKonferenz – Solawi ist angefragt!	16
Termine/Veranstaltungen	18
Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August.....	18
Hof Hollergraben: Solawi-Kurse zu Pferdearbeit, Hofgründung und mehr!.....	18
Vortrag: Kleinbauern ganz groß - Wer ernährt uns in der Zukunft? – Köln.....	18
Kongress „Solidarische Ökonomie und Transformation – kurz SOLIKON	19
Solawi Ravensburg – Tag der offenen Hoftüre	20
Seminar „Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0“ - Solawi-Initiative Tonndorf	20
Praxis-Workshop zu "Rechtsformen in Solawis"	20
Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats.....	21
Die TTIP-DEMO in Berlin am 10. Oktober 2015 – Aufruf zur Großdemo!	21
Solawi Region Nord-Treffen	22
! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks	22
Regionalgruppentreffen Sachsen/Thüringen	22
! Save the Date ! Frühjahrstagung 2016 des Solawi Netzwerks	22
Impressum	22
Hinweis zum Freihofbrief.....	22
Anmeldung zum Herbsttreffen	23
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	25

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Urlaubszeit – Gemüseschwemme – Einmachzeit. Auch im Netzwerk ist gerade Urlaubszeit und gleichzeitig zeigt die viele Arbeit Früchte.

Es gibt viele Gelegenheiten, bei denen Solawi gefragt und angefragt ist. Es werden auch noch an einigen Stellen ehrenamtlich Aktive gesucht. Wenn ihr also noch nach spannenden Aktivitäten im Sommer und Herbst Ausschau haltet, findet ihr in diesem Freihofbrief sicher Gelegenheiten.

Das Selbstverständnis von Solawi und der Solawi Bewegung/Vernetzung ist zurzeit an verschiedensten Stellen im Gespräch. Solawi ist inzwischen gut in der Öffentlichkeit angekommen, die Vielzahl der Solawis und der Solawi-Interpretationen steigt und die Auseinandersetzung mit dem „Common Ground“ und unseren Visionen ist damit nicht nur auf der internationalen Ebene aktuell.

Daher soll dieses Thema auch Schwerpunkt des nächsten großen Netzwerktreffens im Herbst werden. Dort finden zudem auch wieder die Ratswahlen und die Ausrichtung für das nächste Jahr statt. Wir freuen uns auf einen lebendigen und bereichernden Austausch mit vielen Solawis und Interessierten. Jetzt ist eine gute Zeit zu klären, wer eure Gemeinschaft vertritt und eure Themen einbringt. Es kann sich bereits angemeldet werden! Kommt zahlreich!

Danke euch allen, die ihr das Netzwerk durch Euren Einsatz stark werden lasst.

Viel Freude beim Lesen,

Katharina Kraiß

Aktuelles aus dem Netzwerk

Diesen Monat haben uns beschäftigt:

- Am Laufen halten des Alltagsgeschäfts in der Urlaubszeit: info@, Emails, Telefonkonferenzen, Öffentlichkeitsarbeitsanfragen etc.
- Einarbeitung der Web-Redaktion. Nachdem wir nun ein tolles neues Web-Team gefunden haben suchen wir jetzt noch eine Person für die Unterstützung des Freihofbriefs!
- Die Vorbereitung des Arbeitstreffen des Rats und des nächsten Herbsttreffens des Netzwerks.
- Die Beschäftigung mit der Netzwerkstruktur und dem Selbstverständnis des Netzwerks und des Solawi-Konzepts
- Auf den Vordermann bringen der Mitgliederverwaltung
- Finanzhaushalt und Förderanträge
- Kooperationsanfragen
- Unterstützung studentischer Abschlussarbeiten und Beteiligung bei der „european csa research group“
- Internationaler Austausch und Vernetzung mit Österreich und der Schweiz
- Es geht voran mit der Solawi-IT in Richtung Daten-Autonomie

! Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

**Einladung zum Netzwerktreffen Solidarische Landwirtschaft am 13.-15.11.2015
in der Gemeinschaft Lebensbogen in der Nähe von Kassel statt. (www.lebensbogen.org)**

Der gemeinsame Grund - Solawi!

SoLawi- eine junge Bewegung die Großes vorhat! Wir laden Euch alle - auch die, die SoLawi und die Arbeit des Netzwerkes noch nicht kennen - ganz herzlich ein mit Euren Erfahrungen, Fragen, Wünsche und Ideen die Solawi Bewegung zu vernetzen und auszurichten!

Solidarische Landwirtschaft ist als Begriff und Idee in der Öffentlichkeit angekommen, die Zahl der Initiativen und Solawis wächst weiter und die Regionalgruppenentwicklung ist ein gutes Stück vorangekommen. Bei dieser motivierenden Entwicklung wollen wir den Blick für den Boden nicht verlieren: was ist es denn, auf dem sich die Solidarische Landwirtschaft gründet, als SoLawi-Gemeinschaften, Regionalgruppen, als Bewegung und als Netzwerk?

Diese Herbsttagung hat den Fokus auf den Fragen der Entwicklung der Bewegung und des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft und wir wollen Schwerpunkte für die Weiterarbeit setzen. Wir wollen uns begegnen, uns motivieren, selbstkritisch sein, Einsichten und Unterstützung vertiefen und zusammen ein reiches Solawi- Jahr feiern. Dabei wird es wieder viel Raum für Austausch und persönliche Begegnungen geben:

Für Solawi- NeueinsteigerInnen gibt es am **Freitag** vor Beginn des großen Treffens von 16-18h einen Workshop zur Einführung und es wird auch eine „Patentvermittlung“ für die Unterstützung von Gründungsinitiativen durch „alte Hasen“ geben. Nach dem gemeinsamen Abendessen werden wir der Frage, was „Solawi“ eigentlich ausmacht auf den Grund gehen.

Am **Samstag** werden wir uns einen Überblick über laufende Aktivitäten im Netzwerk verschaffen, die Ausrichtung der Netzwerkarbeit für das nächste Jahr bestimmen und in Wahlen die Entscheidungsstrukturen neu besetzen. Bei einem „Markt der Projekte“ können sich Netzwerkprojekte und Arbeitsgruppen vorstellen. In vorbereiteten Räumen werden wir danach einzelne Aspekte der Solawi-Welt vertiefen (z.B. Austausch zum Regionalgruppenaufbau, Rechtsformen-News) . Und am Abend wird dann alles ausgiebig gefeiert!

Am **Sonntag** gibt es einen Open Space zu den ganz praktischen, den philosophischen, politischen und persönlichen Aspekten des Solawi-Lebens: Bringt das ein was Euch interessiert! Danach endet das Treffen mit einem gemeinsamen Mittagessen. Im Anschluss findet bis 16h noch die Ratsversammlung statt.

Weitere High-Lights: Ernte-Tausch-Börse, Spaziergänge in alpenähnlicher Landschaft, Kinderspace

Infos auf der Website www.solidarische-landwirtschaft.org

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an:

[anmeldung\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:anmeldung(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Der Ort an dem wir uns treffen ist die Gemeinschaft Lebensbogen, die seit diesem Sommer das Gäste- und Seminarhaus Helfensteine übernommen hat und mit der regionalen Solawi-Szene verbunden ist. (www.lebensbogen.org/)

Anmeldebogen und Infos auf www.solidarische-landwirtschaft.org

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Einladung Netzwerktreffen
Solidarische Landwirtschaft
13.-15.11.2015
in der Gemeinschaft
Lebensbogen bei Kassel

Der gemeinsame Grund – Solawi!

SoLawi- eine junge Bewegung die Großes vor hat!
Solidarische Landwirtschaft ist als Begriff und Idee in der Öffentlichkeit angekommen, die Zahl der Solawis und Initiativen wächst stetig. Bei all der Dynamik wollen wir jedoch auch den Blick für den Boden nicht verlieren: was ist es auf dem sich die Solidarische Landwirtschaft gründet?

Diese Herbsttagung hat den Fokus auf den Fragen der Entwicklung der Bewegung und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft. Wir wollen Schwerpunkte für die Weiterarbeit setzen. Wir wollen uns begegnen, uns motivieren, selbstkritisch sein, Einsichten und Unterstützung vertiefen und zusammen ein reiches Solawi- Jahr feiern. Dabei wird es viel Raum für Austausch und persönliche Begegnungen geben.

Beginn Freitag 18 Uhr, (für Solawi Einsteiger*innenworkshop 16 Uhr), Samstag: Markt der Projekte, Ausrichtung der Netzwerkarbeit, Wahlen der Räte und Workshopangebote, Sonntag: Open Space, Abschluss Sonntag mit dem Mittagessen.

Anmeldebogen und Infos auf
www.solidarische-landwirtschaft.org
Fragen, Anregungen und Anmeldungen
(bis 31.10.15) : anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Kooperation von WWOOF und Solawi

Fleißige Hände sind immer willkommen! Und welche Solawi wünscht sich nicht von Zeit zu Zeit auch Unterstützung ... und gleichzeitig zu lebendigem und wertvollem Austausch zwischen Höfen und sogar Ländern beizutragen?

Bei WWOOF-D (World Wide Opportunities on Organic Farms - Deutschland) sind derzeit 450 Höfe registriert (www.wwoof.de/index.php?article_id=116&clang=0), insgesamt hat der Verein 'Freiwillige HelferInnen auf Ökohöfen' 4000 Mitglieder. Bei den Höfen handelt es sich meist um kleinere Betriebe, Kleinstbetriebe und Selbstversorger_innen, von denen viele auch an Konzepten wie die der Solawi interessiert sind. WWOOF-D ist Teil des internationalen WWOOF-Netzwerks und als solches eine globale Bewegung mit über 50.000 freiwilligen Helfern/innen auf mehr als 7000 Höfen in über 100 Ländern (www.wwoof.net).



Gemeinsam ist uns das Interesse den Austausch zwischen Stadt- und Landbevölkerung zu fördern, Zugang zum Landleben bzw. Lebensalltag auf einem Hof zu ermöglichen und zu teilen sowie die Auseinandersetzung mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen. Wir geben Menschen in der ökologischen Bewegung die Möglichkeit, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

Da der ein oder andere Solawi-Hof auch Teil des deutschen WWOOF-Netzwerks ist und wir der Überzeugung sind, dass sich die Ziele und Interessen von WWOOF und der Solawi sehr gut ergänzen, möchten wir zukünftig zusammen zuarbeiten!

Ganz konkret kann das beispielsweise so aussehen, dass auf den jeweiligen Hauptversammlungen oder Regiotreffen Referent_innen eingeladen werden um zu berichten, dass wir uns gegenseitig verlinken und auch mal Artikel in unserem Rundbriefe abdrucken. Wir möchten unsere Mitglieder von den Möglichkeiten von Solawi und WWOOF in Kenntnis setzen, Know how teilen (z.B. Wie kann ich als Hof eine Solawi starten oder wie finde ich eine?). So besteht die Möglichkeit, dass viele Solawis von WWOOF erfahren und viel WWOOF-Höfe von Solawi erfahren, mitmachen und auf dem Weg helfende Hände und Multiplikatoren/innen erhalten.

Ihr seid herzlich eingeladen euch bei WWOOF zu registrieren und alle WWOOFler/innen sind herzlich eingeladen bei Solawi Mitglied zu werden!

Schaut mal rein unter: www.wwoof.de.



Hofbesitzer/innen sind häufig durch Tiere und Pflanzen an ihren Hof gebunden und können selbst nicht in die Welt reisen. Dafür kommen WWOOFer/innen zu ihnen auf den Hof, Menschen aus aller Welt, die sie tatkräftig unterstützen, Ideen, Erfahrungen oder "neuen Wind" bringen.

WWOOFer/innen haben damit die Möglichkeit freiwillig helfend (woofend) Wissen über ökologische Landwirtschaft, Gartenbau und Selbstversorgung auf dem Land aus erster Hand zu erhalten und selbst Erfahrungen zu sammeln, auf Reisen Kontakt zur lokalen Bevölkerung aufzunehmen, Freundschaften zu schließen und vielleicht letztendlich selbst aufs Land zu ziehen und diesen Beruf zu wählen.

Wenn es die Aufgabe der Hofbesitzer/innen ist, sich und ihren Hof für andere Menschen zu öffnen, diese an ihrem Alltag teilhaben zu lassen, ihre Geschichten, Erfahrungen, ihr Wissen und Können, ihre Inspiration und ihren Sinn für das Schöne im Leben zu teilen und weiterzugeben,

... dann haben WWOOFer/innen die Aufgabe sich einzulassen, einzutauchen und aus dem Vollen zu schöpfen. Den Tagesrhythmus mitzugehen, sich für Dinge zu begeistern, die für Höfler schon selbstverständlich geworden sind und mit Freuden ihre helfenden Hände einzubringen.

Interview mit der WWOOF-Gründerin:

www.woof.de/files/interview_with_sue_coppard-founder_of_the_woof.pdf

SOLAWI-WIKI-GÄRTNER/INNEN GESUCHT

Juhu! Wir haben nun ein eigenes Solawi-Wiki für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft eingerichtet! Es wird mit der freien Software DokuWiki (<https://de.wikipedia.org/wiki/Dokuwiki>) betrieben. Die Nutzung von DokuWiki ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Datenautonomie!

Doch es liegt in der Natur eines Wikis, dass es gerne verwildert, wenn man es nicht regelmäßig pflegt. Der Web Support kann diese Aufgabe leider momentan nicht übernehmen!

Daher suchen wir Wiki-Gärtner/Innen, die uns bei der Pflege des Wikis unterstützen, um es eröffnen zu können.

Bitte melde Dich beim Web Support, wenn Du aktiv "mitgärtnern" möchtest. Du wirst dann in eine spezielle Gruppe mit erweiterten Rechten aufgenommen.

Liebe Grüße vom Solawi-Web-Support-Team,

Kontakt: [web-support\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:web-support@solidarische-landwirtschaft.org)

Mitarbeit Redaktion – Unterstützung für den Freihofbrief gesucht

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft sucht eine/n Ehrenamtliche/n Menschen zur Mithilfe in der Newsletter-Redaktion. Pro Monat fallen ca. 8-12 Stunden Arbeit an. Du solltest sicher in Rechtschreibung sein, möglichst 10-Finger-System schreiben können, Spaß an Kommunikation und Interesse an der Mitwirkung der Automatisierung des Newsletters haben und natürlich hinter unseren Themen stehen. Wir bieten eine tolle „überschaubare“ Aufgabe in einem supernetten Redaktions-Team! Die Mitarbeit kann Ortsunabhängig von

jedem beliebigen Standort in Deutschland aus geleistet werden. Die Kommunikation mit der Geschäftsstelle und den Redaktionskolleg/innen klappt prima per Mail oder per Telefon.

Es grüßt Euch herzlich Martina, der die Solidarische Landwirtschaft Herzensangelegenheit ist und auch weiter bleiben wird. Die Arbeit in den vergangenen 12 Monaten hat mir viel Freude gemacht. Es ist so schön zu sehen, wie viel Positives passiert und wie viel Engagement jeden Monat in der Redaktion ankommt. Aus persönlichen Gründen möchte ich die Stelle nun in gute Hände abgeben.

Wir freuen uns auf Dich! Schreib uns an: [redaktion\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Solawi-Abbrecherbefragung – warum steigen Leute eigentlich aus?

Liebe SoLaWi-NetzwerkerInnen wir machen seit dem Start unserer SoLaWi immer wieder begleitende Verbraucherbefragungen. Jetzt haben wir mit einer Abbrecherbefragung angefangen, die dieses Jahr durchlaufen wird. Das heißt, wir fragen, die Menschen, die bei der SoLaWi aufhören und was passieren müsste, damit das Modell wieder interessant für sie wäre. Das gibt wertvolle Hinweise zur "Gesellschaftsfähigkeit" unseres SoLaWi-Modells, aber auch zum Verbesserungsbedarf.

Verschiedene SoLaWis haben jetzt im Gespräch schon Interesse an einer Abbrecherbefragung geäußert. Wir können jetzt anbieten, unsere Befragung etwas anzupassen und zu vervielfältigen und den interessierten SoLaWis zur Verfügung zu stellen.

Jede SoLaWi würde ihre eigenen Ergebnisse in Form einer Exceltabelle zur Verfügung gestellt bekommen. Darüber hinaus können wir die Umfragedaten von allen SoLaWis zusammenführen, solange sie einigermaßen kompatibel bleiben und prüfen, ob es vergleichbare Probleme gibt. Daraus kann dann ein kleiner Bericht, Poster oder eine Veröffentlichung entstehen, die natürlich auch allen zur Verfügung gestellt wird.

Wer daran interessiert ist, dem schicken wir gerne den link auf die Befragung. Einfach an [gesa.maschkowski\(at\)ilr.uni-bonn.de](mailto:gesa.maschkowski(at)ilr.uni-bonn.de) schreiben.

Umfrage des Internationalen CSA-Netzwerks – noch bis Ende des Monats

Liebe Solawi-Aktive, das internationale CSA- Netzwerk URGENCI, bittet uns um Rückmeldung über unsere Bewegung für Solidarische Landwirtschaft, um uns und unsere Interessen besser auf politischer Ebene vertreten zu können. Wenn Ihr der englischen Sprache mächtig seid, dann wäre es toll, wenn sich so viele wie möglich an der Umfrage (in Englisch) beteiligen würden:

- Full Harvest-version, if you are network-minded and want to make a detailed contribution to defining Urgencys orientations (15 to 20 minutes): <http://bit.ly/1Lwp7nfA>
- Quick Pickup-version, if you are too busy on the farm or with your CSA group (5 to 10 minutes): <http://bit.ly/1AbSfhA>

Vielen Dank!

Kontakt: Jocelyn Parot, General Secretary, Urgenci, E-Mail: <http://urgenci.net> , twitter: (at)Urgenci1, phone: +33 6 87 04 49 30

Neue Solawis/neue Initiativen

16359 Lanke/Wandlitz bei Berlin

Wir sind eine neugeborene Gemeinschaft (ca. 50 Menschen), die sich mit Lebensmittel versorgt. Wir haben etwa 15000 m² Ackerfläche nach den Prinzipien der Permakultur/Fukuoka gestaltet. Der alleinstehende Hof befindet sich in der Nähe von Lobetal bei Bernau: am Rand des Biesentaler Beckens. Der Garten befindet sich in einer Nische im Wald und hat eine leichte Neigung nach Westen. Die Gemüsebeete und Swales sind an den Höhenlinien entlang gelegt worden. Wir arbeiten ohne Traktor. Wir sind zur Zeit eine kleine Gruppe und suchen noch ca. 10/20 Menschen, die mitmachen möchten (insgesamt etwa 45-50 Ernteanteile). In der Produktion arbeiten Mario und Diego. Wir versuchen viele mehrjährige Pflanzen anzubauen (Gemüse, Obst), Zuchtpilze, und experimentieren viel mit Mulch und in dem Waldgarten. Wir versuchen, ein resilientes Gemeingut zu organisieren.

Kontakt (Diego): E-Mail: maro.diego(at)riseup.net, Homepage: www.spoergelhof.de

35716 Dietzhöhlztal

Guten Tag, ich suche Interessenten für das Modell der Solidarischen Landwirtschaft im Dietzhöhlztal (Postleitzahl 35716). Vielleicht gibt es ja Interessierte, die sich da mitanschließen möchten.

Kontakt: Philip Mantler, Dipl.-Gesundheitsmanager (BA), Im Schmittengrund 2, 35716 Dietzhöhlztal, Mobil: 0160-90864892

52525 Heinsberg/Selkant

Hallo! Ich habe Interesse an einer Solawi im Raum Heinsbert/Selkant. Durch mehrere Berichte in der Presse bin ich auf die solidarische Landwirtschaft aufmerksam geworden und finde das Konzept super. Habe mir dann gedacht, da musst du unbedingt mitmachen und einen Initiative in der Nähe suchen. Leider habe ich festgestellt, dass in der Umgebung keine einzige besteht. Und das, obwohl ich hier sehr ländlich wohne. Selber hab ich allerdings weder Garten noch grünen Daumen. Wäre also toll, wenn sich Landwirte oder Gärtnereien sowie Fachleute und Interessierte aus der Region Heinsberg oder Selkant finden ließen.

Kontakt: Birgit Rost, TiGa Tier&Garten, Raiffeisenstr. 3, 52525 Waldfeucht
Tel.: 02455 9303553

59872 Meschede

Wer hat Interesse, im Bereich Meschede eine „Solidarische Landwirtschaft“ mit zu gründen und aufzubauen? Kontakt: solawi-sauerland(at)gmx.de

63477 Maintal

Suche Mitstreiter für eine Gemeinschaft in Maintal!

Kontakt: Ingo Lotz, E-Mail: Gringo78(at)gmx.de

74336 Brackenheim-Hausen

Die Solawi Zabergäu bewirtschaftet eine Fläche von 2 ha Ackerland und 800 qm Gewächshausfläche in der Nähe von Hausen an der Zaber. Wir bauen nur samenfeste Gemüse- und Kräutersorten an. Zudem machen wir Apfelsaft von Streuobstwiesen. Wir haben uns im Frühjahr 2015 neu gegründet und unser Hof wird gerade auf die bio-dynamische Wirtschaftsweise umgestellt. Seit Juni 2015 teilen wir uns unsere Ernte. Im Herbst diesen Jahres bekommen wir nochmals 4 ha Ackerland hinzu auf dem wir voraussichtlich alte Getreidesorten oder Linsen anbauen wollen.

Wir suchen noch nach tatkräftigen Unterstützern unseres Projektes und laden jeden Interessierten herzlich dazu ein.

Kontakt: Solawi Zabergäu, Jonathan, Oswaldo und Stefanie, Schulgasse 9, 74336 Brackenheim, E-Mail: solawizabergaeu(at)gmail.com, website: <http://solawizabergaeu.com/>

76356 Weingarten (Baden)

Hallo, unsere Solawi „Gutes Gemüse“ besteht seit Herbst 2014. Schaut Euch bei Interesse gerne auf unserer Homepage um!

Kontakt: Wanda Wiczorek, Website: www.gutesgemuese.de

94146 Sonndorf

Hallo Miteinander, mein Betrieb befindet sich östlich vom Nationalpark Bayr. Wald und südlich vom Sumawa Tschechischen Nationalpark. Der Hof hat einen Bioladen, ein Gewächshaus, Kühlanlagen und eine eigene Wasserversorgung. Ich betreibe seit 1989 Ökovermarktung und möchte eine Solawi gründen. Wohnraum ist vorhanden, da ich von Landschaftspflege 55ha, 25ha Grünland und 5ha Ackerland leben kann. Zur Zeit noch Milchvieh, werde ich auf Mutterkuh umstellen, wegen zu viel Arbeit.

Mein Sohn ist erst 4j. alt und ich schon 48. Drum möchte ich eine Solawi mit mehreren Gleichgesinnten aufbauen. Eine Wohnung ist noch vorhanden. Wir haben hier einen 30 km Rundumblick und 10ha Hoffläche.

Kontakt: Karl Preißler, E-Mail: oekosphere(at)hotmail.com

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/

Land und Höfe für Solawis

Suchen Hof oder bestehendes Hofprojekt – räumlich ungebunden

Wir sind Lena mit Kind (Erzieherin, freie Demeter-Ausbildung, Studentin der Ökologischen Agrarwissenschaften), und Jelena und Daniel mit zwei Kindern (Sozialarbeiter und Hoferfahrene). Gemeinsam sind wir auf der Suche nach einem Hof, um dort eine Solidarische Landwirtschaft mit Gemüsebau und Milchviehwirtschaft in den nächsten 1-2 Jahren aufzubauen.

Wir sind bereit dafür, einen Hof selber aufzubauen, einen Hof zu übernehmen, oder in ein schon bestehendes Hofprojekt mit einzusteigen. Wenn der Hof wirtschaftlich auf festen Beinen steht, wollen wir ein pädagogisches Projekt mit in das Hofleben integrieren, sowie kulturell tätig sein.

Seit einem Jahr machen wir uns nun konzeptionelle Gedanken und haben verschiedene Höfe besucht und uns inspirieren lassen. Um uns herum hat sich mittlerweile eine Interessentengemeinschaft gebildet. Wir suchen ab sofort einen ausgebildeten und erfahrenen Gärtner/in und einen Landwirt/in, die Lust haben, mit uns zusammen ein solches Hofprojekt mit zu gestalten.

Wir sind örtlich nicht gebunden und freuen uns über jede Kontaktaufnahme.

Kontakt: [bauernhofgruendung\(at\)posteo.de](mailto:bauernhofgruendung(at)posteo.de)

Demeter Gemischtbetrieb zu verpachten

Demeter Gemischtbetrieb in der badischen Rheinebene, 20 km südlich von Karlsruhe, zu verpachten. Landwirtschaftliche Fläche 12 ha, davon 30 ar Spalierbäume (überwiegend Tafeläpfel). Bisheriger Anbau Fein- und Feldgemüse sowie Marktgetreide. Gemüseflächen sind bewässerbar. Zur Betriebsfläche gehören ein Glashaus 400m² und zusätzlich 45 m² überdachte Glasfläche, Hallen (545 m²) mit 2 Kühllagern, Sozialraum etc., und Unterstellflächen für Maschinen 210 m².

Kontakt über [biohof-baden\(at\)web.de](mailto:biohof-baden(at)web.de)

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Sonstige Anzeigen

Gärtnergeselle/in bzw. Meister/in Fachrichtung Gemüsebau gesucht

Der Verein SoLaWi Akazienhof Neustadt e.V. in Gründung ist eine junge solidarische Landwirtschaftsgemeinschaft mit 40 aktiven Mitgliedern. Wir sind gemeinsam auf dem Weg, eine solidarische Landwirtschaft mit langfristig 200 Ernteanteilen aufzubauen.

Um unserem Projekt eine professionelle Basis zu geben suchen wir einen unternehmerisch und nachhaltig denkenden Landwirt/in /Gärtner/in oder eine Familie / Gemeinschaft, der /die sich langfristig eine eigene wirtschaftliche Perspektive mit direktem Kundenkontakt aufbauen möchte/n.

Die vollständige Ausschreibung findet Ihr hier: www.solawi.info/solawi/

Kontakt: E-Mail: Akazienhof, Bernd Naumer, neustadt(at)solawi.info, Telefon: 06321-14657

Suche nach einer/m GärtnerIn

Die Solidarische Landwirtschaft Buchholz/Biohof Quellen, sucht ab sofort - spätestens ab Januar 2016 - einen Ersatz für unsere jetzige Gärtnerin (derzeit auf Minijob-Basis). Wahrscheinlich können wir zukünftig eine Vollzeit-Stelle anbieten, weil wir im nächsten Wirtschaftsjahr (April 2016 - März 2017) noch ein großes Gewächshaus und evtl. eine Streuobstwiese dazu bekommen. Außerdem wird sich die Anzahl der Ernteanteile verdoppeln.

Kontakt: Solidarische Landwirtschaft Buchholz/ BioHof Quellen n.e.V., c/o Wolfgang Gerull, Am Kattenberge 79a, 21244 Buchholz, Mobil: +49 177 433 53 87

<http://steinbeck-transition.de>

Suchen Mitarbeiter/in mit Ausbildung Landwirtschaft oder Gartenbau

Das Ökodorf Sieben Linden bzw. die Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G. in 38489 Beetzendorf, sucht für Neugründung und Umstrukturierung eines (schlachtierhaltungsfreien) landwirtschaftlich-gärtnerischen Betriebes mit Zugpferdearbeit

- jemand mit Ausbildung in Landwirtschaft
- und/oder Gartenbau
- mit mehrjähriger Berufserfahrung in einem oder beiden Bereichen
- sowie Erfahrung mit Zugpferdearbeiten

WIR BIETEN

- ca. 17 ha Acker zu pachten und eine Kooperation mit, evtl. sogar Leitung von, einem bestehenden Gartenbetrieb auf einer weiteren Fläche von knapp 1 ha.
- für landwirtschaftliche /gärtnerische Nutzung
- ca. 150-köpfige CSA - Abnehmer - Gemeinschaft
- sowie etablierte Fuhrhaltere mit ca 7ha arrondierten Weiden und Gebäuden (zur Übernahme)
- bei Interesse Eingliederung in Dorfgemeinschaft Sieben Linden (nicht zwingend erforderlich)

- sehr wahrscheinlich kommen im Laufe der nächsten 2-4 Jahre weitere landwirtschaftliche Flächen hinzu

Kontakt: Siedlungsgenossenschaft Ökodorf e.G., z. Hd. Christoph Strünke

Ökodorf Sieben Linden, 38489 Beetzendorf OT Poppau, Tel.: 039000-51231; Fax: -51232

E-Mail: [sige\(at\)siebenlinden.de](mailto:sige(at)siebenlinden.de)

Suchen erfahrenen Gärtner/in + Landwirt/in zum Aufbau eines Solawi-Projektes

Wir sind Lena mit Kind (Erzieherin, freie Demeter-Ausbildung, Studentin der Ökologischen Agrarwissenschaften), und Jelena und Daniel mit zwei Kindern (Sozialarbeiter und Hoferfahrene). Gemeinsam sind wir auf der Suche nach einem Hof, um dort eine Solidarische Landwirtschaft mit Gemüsebau und Milchviehwirtschaft in den nächsten 1-2 Jahren aufzubauen.

Wir sind bereit dafür, einen Hof selber aufzubauen, einen Hof zu übernehmen, oder in ein schon bestehendes Hofprojekt mit einzusteigen. Wenn der Hof wirtschaftlich auf festen Beinen steht, wollen wir ein pädagogisches Projekt mit in das Hofleben integrieren, sowie kulturell tätig sein.

Seit einem Jahr machen wir uns nun konzeptionelle Gedanken und haben verschiedene Höfe besucht und uns inspirieren lassen. Um uns herum hat sich mittlerweile eine Interessentengemeinschaft gebildet. Wir suchen ab sofort einen ausgebildeten und erfahrenen Gärtner/in und einen Landwirt/in, die Lust haben, mit uns zusammen ein solches Hofprojekt mit zu gestalten. Wir sind örtlich nicht gebunden und freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Kontakt: [bauernhofgruendung\(at\)posteo.de](mailto:bauernhofgruendung(at)posteo.de)

Landwirtin und Landwirt suchen Solidargemeinschaft

Wir sind ein Landwirt (30) und eine Landwirtin (25) die auf der Suche nach einem solidarisch wirtschaftenden Hof und Menschen sind, die eine solidarische Landwirtschaft gründen möchten oder bereits ins Leben gerufen haben.

Wir haben beide die Ausbildung zum Landwirt in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft abgeschlossen und sind nun voller Vorfreude, uns neuen Aufgaben zu stellen.

Da wir während unserer Ausbildungszeit auch einige Erfahrung im Gemüsebau sammeln konnten, besteht bei uns neben der Landwirtschaft auch großes Interesse an einem möglichst vielseitigen Projekt, mit beispielsweise Feld- und Feingemüse.

Während der letzten Jahre durften wir eine Vielzahl von biologisch wirtschaftenden Betrieben auf verschiedensten Standorten kennen lernen, was bei uns dazu geführt hat, dass wir räumlich sehr flexibel sind.

Bei Interesse und Rückfragen gerne unter [solanka\(at\)posteo.de](mailto:solanka(at)posteo.de) melden! Es gibt noch viel zu erzählen!

Suche Ausbildungshof für staatliche Ausbildung

Ich, Emanuel Siewert, 20 Jahre, suche einen CSA-Hof mit schöner Gemeinschaft auf welcher ich meine staatliche Ausbildung für das Jahr 2016/17 anfangen kann. Ich selber habe gerade erst ein Jahr im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres (FÖJ) auf einem Demeter-Hof gearbeitet und habe so schon Erfahrung mit der Landwirtschaft, im Kuhstall wie aber auch im Gemüsebau und würde mich freuen weitere Erfahrungen im Gemüsebau machen zu können. Wenn es auch nur Ideen gibt auf welchen Höfen ich mich bewerben könnte, kann mir gerne geschrieben werden.

Kontakt: E-mail: [zeltwanderer\(at\)riseup.net](mailto:zeltwanderer(at)riseup.net), Handy: 015237734581

Solawi mit Tierhaltung gründen/mitgestalten – Nordwestdeutschland

Hallo zusammen! Ich bin 52 Jahre alt, gelernte Landwirtin (80er Jahre), Gärtnerin (nicht Gemüseanbau), Dipl.-Ing. Landespflege (FH) und IT-affin und möchte eine Solidarische Landwirtschaft - mit Tierhaltung - gründen bzw. mitbegründen und/oder mitgestalten. Am liebsten in der Umgebung von 26789 Leer (Ostfriesland), ich habe aber auch Anbindungen ins Emsland oder ins Osnabrücker Land.

Dazu suche ich einerseits einen Hof, auf dem ich mich arbeitend und gestaltend einbringen kann und andererseits natürlich auch die Menschen, die eine solidarische Landwirtschaft mittragen und -gestalten möchten.

Vielfältige Kenntnisse und Fähigkeiten auf meiner Seite sind vorhanden, die Lust Neues zu entwickeln und zu lernen, Lust auf Gemeinschaft und ein "Gutes Leben" ebenfalls - und Zeit habe ich auch ;-). In diesem Zusammenhang eines meiner wichtigsten Ziele: das "Gute Leben" soll nicht nur für uns Menschen sondern auch für die Tiere gelten! Nach einer "veganen Phase" bin ich wieder dort angekommen, dass ich mir ein Leben ohne Tiere nicht vorstellen kann/möchte, diese aber auch nicht kastriert in einer Art Streichelzoo erleben möchte. Wahrscheinlich ist meine Haltung dazu noch nicht "abgeschlossen", aber eins ist sicher: während die Tiere leben, möchte ich ihnen mit gutem Gewissen über ihre Lebensbedingungen in die Augen schauen können, und den Schmerz nicht ausblenden, dass sie auch sterben/getötet werden und ich / wir dafür verantwortlich sind. Die Bedingungen auf einem Hof müssen noch nicht "optimal" sein, aber über das Ziel sollten wir uns einig sein: keine Abstriche beim Tierwohl (Stichworte: Weidegang für Kühe und Rinder, muttergebundene Kälberaufzucht, artgerechte Fütterung, Freiheit zum Ausleben normaler Verhaltensmustern usw.).

Ich freue mich, von Menschen zu hören, die sich von meiner "Kurzvorstellung" angesprochen fühlen, mit denen ich mich weiter austauschen und in einen konstruktiven Prozess einsteigen kann!

Kontakt: Divi Beineke, E-Mail: [d.beineke\(at\)dbein.de](mailto:d.beineke(at)dbein.de), Mobil: 01573 3323 002

Suche Ausbildungsplatz als Gärtnerin

Hallo! Ich bin eine idealistische, junge Frau, die motiviert von der Freude am Arbeiten und von der Vision eines friedvollen Miteinanders des Lebens auf Mutter Erde in der Landwirtschaft arbeiten möchte. Mein Tätigkeitsfeld sehe ich im ökologischen Gemüsebau, wobei ich bereits praktische Erfahrungen in diesem Bereich mitbringe.

Ich bin z.Zt. mit der Frage beschäftigt wie eine Landwirtschaft möglich ist, die sowohl dem Boden, den Pflanzen, den Tieren, als auch den Menschen gerecht wird, welchen Rahmen es braucht damit eine nachhaltige Landwirtschaft möglich ist. Die solidarische Landwirtschaft hat durch die Entkopplung vom freien Markt andere betriebswirtschaftliche Bedingungen. Bei meinem Forschen begegnete ich immer wieder dem finanziellen Druck, der die Menschen auf den Höfen einengt, sie dazu bewegt schneller zu arbeiten, als es eigentlich für sie gut ist. Mir nimmt dieses schnellere Arbeiten die Möglichkeit beim Tun in Verbindung mit mir und der Erde zu sein. Das erscheint mir oftmals als der Preis, den die Menschen zahlen, wenn sie sich dafür entscheiden ökologische Landwirtschaft zu betreiben. Doch das möchte ich anders!

Ich wünsche mir eine Landwirtschaft, die auch dem arbeitenden Menschen gerecht ist. Das ist mir wichtig, weil ich in der Landwirtschaft arbeiten möchte und Spaß und Freude dabei habe, sofern ich in meinem eigenen Tempo arbeite. Das schreibe ich so explizit, damit ihr wisst, was mir wichtig ist und wie ich mir meine Realität gestalten möchte. Außerdem ist mir ein vertrautes, respektvolles Miteinander zwischen mir und meinen Mitmenschen wichtig. Auch hierin sehe ich eine wichtige Aufgabe der Menschheit. Denn das Gefühl des „getrennt seins“ der Menschen voneinander erscheint mir als eine der Voraussetzungen, die den Frieden auf der Welt aufhalten. Durch ein Miteinander können wir diese Illusion überwinden und zu Frieden und Freude finden. In der Hinsicht trage ich den Gemeinschaftsgedanken mit. Dieses Miteinander kann für mich aber auch in einem engen Freundeskreis, einer Hof- oder Wohngemeinschaft stattfinden. Außerdem singe und tanze ich gerne und freue mich darüber dies mit anderen Menschen gemeinsam zu tun.

Da ich bereits gut jäten, hacken, pikieren, umtopfen, pflanzen kann und mir die gängigen Erntearbeiten vertraut sind, bin ich insbesondere am Erwerb gemüsebaulicher Fachkenntnisse (Anbauplanung, Kulturführung, u. ä.) interessiert. Um dieses zu lernen würde ich gerne eine Gärtnerlehre machen bzw. als Lernende in einem Betrieb mitarbeiten. Ich freue mich von Euch zu hören! Kontakt: [eva.bolten\(at\)posteo.de](mailto:eva.bolten(at)posteo.de)

Suche Praktikumsstelle in der Landwirtschaft in der Nähe 74343 Hohenhaslach

Hallo und grüß Gott, ich möchte mitarbeiten (nebenberuflich) in der Landwirtschaft und besuche zwei Wochen im August die Landwirtschaftsschule für Dorfhelferinnen und Almpersonal, um den Umgang mit Milchvieh zunächst mal kennenzulernen.

In 74343 Hohenhaslach lebend, suche ich eine Praktikumsstelle in der Nähe, damit ich regelmäßig mitarbeiten kann. Ob Kühe, Schafe oder Ziegen wäre mir egal.

Freundliche Grüße, Birgit Graf

Über Rückmeldung freue ich mich. Vielen Dank!

Kontakt über: [redaktion\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion(at)solidarische-landwirtschaft.org)

Berichte/Wissenswertes

Kinofilm LANDRAUB: Die globale Jagd nach Ackerland

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 zum „Internationalen Jahr des Bodens“ ausgerufen. MOVIE NET FILM startet den Dokumentarfilm LANDRAUB von Kurt Langbein und Christian Brüser am 8. Oktober 2015, wenige Tage nach dem Erntedankfest. Der Film illustriert eindrucksvoll ein hochaktuelles, drängendes Thema.



Boden lässt sich nicht vermehren, Ackerland wird immer wertvoller und seltener. Jedes Jahr gehen etwa 12 Millionen Hektar Agrarfläche durch Versiegelung verloren, immer weniger Ackerfläche steht für die Ernährung jedes einzelnen Menschen zur Verfügung. In LANDRAUB zeigen der Regisseur Kurt Langbein und der Autor Christian Brüser in großen, eindrucksvollen Bildern die Folgen und die Dimensionen.

Was hat dieser LANDRAUB mit uns zu tun? Es sind EU-Programme, mit deren Hilfe unter anderem riesige Zuckerrohr- und Palmöl-Plantagen entstehen – angebaut für Lebensmittel, Biosprit und Kosmetikprodukte in Europa. Und es sind Entwicklungshilfe-Gelder, mit denen schwerreiche Investoren sich absichern und damit Millionen Bauern ihre Lebensbasis und Entwicklungschancen rauben.

LANDRAUB ist eine österreichische Produktion von Langbein & Partner. Das gleichnamige Buch von Kurt Langbein erscheint am 4. September 2015 im Ecowin Verlag.

Der Trailer zur Ansicht/ zum Download: www.movienetfilm.de/landraub/trailer.php

Die Webseite zum Film: www.landraub.com , Facebook: www.facebook.com/landraub

Buchtipp: „The market gardener“

A Successful Grower's Handbook for Small-Scale Organic Farming

Ein Buch (in Englisch) für die kleinbäuerliche Landwirtschaft. Der Autor Jean-Martin Fortier versucht, mit so wenig wie möglich materiellem Einsatz, maximale Erfolge zu erzielen. Wieviel er auf 1-2 ha pro Jahr erwirtschaftet, ist beachtlich.

www.themarketgardener.com/

Macht mit bei der Klima-UnKonferenz – Solawi ist angefragt!

Transition Town lädt ein zu Aktionen, Workshops und klaren Worten zum Klimaschutz

Am 01. und 02. Oktober 2015 lädt Transition Town Hannover zu einer Klima-UnKonferenz nach Hannover ein. Es geht um eine Parallel-Konferenz zur Internationalen Klimakonferenz

der Bundesregierung (IKK/ICCA). Überschrift der UnKonferenz ist: "Der Planet brennt - wofür brennst Du?". Rob Hopkins, Gründer der Transition Town Bewegung wird auch zu Gast sein.

Die "Konferenz" soll eine Demonstration der Vielfalt sein, auf welchen Wegen sich Menschen in unserem Land für Klimaschutz einsetzen. **Die Solidarische Landwirtschaft sollte da nach unserer Meinung unbedingt vertreten sein!** Wir würden uns freuen, wenn ihr aus Hannover und/oder dem Netzwerk einen Workshop ausrichten könnt; ich glaube es wird eine recht bunte Veranstaltung:
Konkreter Wunsch/Angebot:

1a) Ein Beitrag (3-5min) in einer Pressekonferenz, was aus Eurer Sicht für den Klimaschutz vordringlich ist, was Ihr daher selbst macht; und ggffls. welchen Rahmen Ihr Euch von **Bund und Ländern** erwartet/wünscht.

1b) Ein Beitrag (3-5min) in einer Pressekonferenz, was aus Eurer Sicht für den Klimaschutz vordringlich ist, was Ihr daher selbst macht; und ggffls. welchen Rahmen Ihr Euch von der **COP 21 und der deutschen Delegation** wünscht.

2) Ein **Workshop über Eurer Arbeit**; Netzwerk und konkrete Initiative.

3) Ein **Stand** ist natürlich auch möglich ;-).

Nun liegt es an euch, uns Bescheid zu geben, „wofür ihr brennt“! Was wünscht ihr euch? Zeigt uns und den anderen TeilnehmerInnen, womit ihr euch auseinandersetzt!

Wollt ihr euch in einer anderen Form als mit einem Workshop oder einem Vortrag an der UnKonferenz beteiligen? Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr mit einem Solawi-Beitrag an der Konferenz teilnehmt und freuen uns auf Eure Rückmeldung.

- Schreibt uns an [pr\(at\)tthannover.de](mailto:pr(at)tthannover.de) !

Aktuelle Konditionen: Die teilnehmenden Organisationen kümmern sich um alles selbst, d.h. Anreise, Übernachtung, Honorar, Präsentationsmittel. Sollten sich günstigeren Konditionen in den nächsten Wochen ergeben, informieren wir umgehend. Konkrete Unterstützung bei der Durchführung von Workshops kann natürlich gerne angefragt werden - und wir versuchen dann unser Möglichstes ;-). Teilnahmegebühren erheben wir nicht. Wir werden eine kleine Spendenbox aufstellen.

Kontakt: Transition Town Hannover (TTH e.V.), Thomas Köhler, Ralf Boje, Hanna Fiedler, Umweltzentrum Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, E-Mail: [pr\(at\)tthannover.de](mailto:pr(at)tthannover.de) !

Website: www.klimaunkonferenz2015.jimdo.com

Termine/Veranstaltungen

2015

Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August

30.8.2015

Liebe Solawinen, das nächste Regionalgruppentreffen ist am Sonntag 30. August beim Gärtnerhof Landolfshausen.

Infos z.B. auf unserer Homepage www.gaertnerhof-landolfshausen.de

Sicher wird es bis dahin auch noch mal eine Erinnerung geben. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Viele Grüße vom Gärtnerhof, Kerstin und Andreas

Hof Hollergraben: Solawi-Kurse zu Pferdearbeit, Hofgründung und mehr!

Mit Klaus Strüber, Demeterlandwirt, Pferdetrainer, Maschinenbauer und Berater.

Ort: Schleswig-Holstein

Pferdekurse

Zugpferde sind eine prima Möglichkeit zur Bodenbearbeitung für SoLaWi - Höfe, v.a. für kleinere und gärtnerische Projekte!

04. bis 06. September "Grundkurs Arbeitspferde". Ohne jegliche Vorkenntnisse kann hier mit Arbeitspferden Erfahrung gesammelt werden.

11. bis 13. September "Grünlandkurs", in dem das Grünlandmanagement mit Pferden erprobt wird. Dafür ist der Grundkurs Bedingung.

17. bis 21. September "Bodenbearbeitungskurs" mit Pferden, für den der Grundkurs ebenfalls Bedingung ist.

Metallbearbeitung

Wer auf einem SoLaWi-Hof schweißen kann ist klar im Vorteil! Endlich eigene Träume realisieren in der Werkstatt.

25. bis 27. September findet der Werkstattkurs statt. Keine Vorkenntnisse nötig!

Hofgründung

Alle Menschen, die SoLaWi gründen möchten oder eine bestehende betriebswirtschaftlich und organisatorisch verändern wollen, sind hier richtig.

02. bis 04. 10. Hofgründerkurs

Mehr Info zu den Kursen: www.hof-hollergraben.de

Kontakt: Klaus Strüber: Tel.: 04528/764, Mobil: 0160/92933091, E-Mail: [info\(at\)hof-hollergraben.de](mailto:info(at)hof-hollergraben.de)

Vortrag: Kleinbauern ganz groß - Wer ernährt uns in der Zukunft? – Köln

4. und 5. September 2015, Ort: Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Es wird auch die Solidarische Landwirtschaft Gut Wegscheid vorgestellt.

Anmeldungen an: [info\(at\)freunde-ekta-parishad.de](mailto:info(at)freunde-ekta-parishad.de) oder vor Ort

Eintritt frei – wir freuen uns über Spenden

Eine Konferenz der Freunde von Ekta Parishad e.V. - www.freunde-ekta-parishad.de

Kongress „Solidarische Ökonomie und Transformation – kurz SOLIKON

Zeit: Do. 10.9. bis So. 13.9.2015

Ort: Technische Universität Berlin, Str. des 17. Juni 136, 10623 Berlin

www.solikon2015.org

Liebe Freundinnen und Freunde einer Solidarischen Ökonomie, liebe Gesellschafts-Transformierende, liebe offene, suchende und interessierte Menschen, ab sofort könnt ihr euch für den KONGRESS "SOLIDARISCHE ÖKONOMIE und TRANSFORMATION" - kurz SOLIKON - anmelden! >>> <http://solikon2015.org/de/anmeldung> <<<

Wir erwarten über 1000 Menschen aus den Bereichen:

* **Theorie & Praxis alternativen Wirtschaftens** (Solidarische und Soziale Ökonomie, Commons, Degrowth/ Postwachstum, Gemeinwohlökonomie, Transition Towns, Sharing und Collaborative Economy, Feministische Ansätze, Fairer Handel, Peer2Peer-Economy, Ökologische Ökonomie, Community Economy/ Gemeinwesenökonomie,

* **Multiplikator*innen und interessierte gesellschaftliche Akteur*innen** (aus Medien, Kirchen, Parteien u. Kommunen, Gewerkschaften, Forschungs- & Bildungseinrichtungen, Stiftungen, Umweltverbänden und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und sozialen Bewegungen).

*** Interessierte und offene Menschen**

Uns erwartet ein vielfältiges Kongress-Programm mit über 100 Workshops, 8 großen Podien und ca. 25 Foren als besondere Räume für Austausch, Debatten und Verabredungen.

Und Solawi ist auch dabei:

* 3 Solawi-Höfe bauen für die Kongressgäste an und bereiten vor Ort alles frisch zu

* Internationales Forum zu "Ernährungssouveränität und Solidarische Landwirtschaft" (mit Leuten vom internationalen SoLaWi-Netzwerk Urgency sowie Nyeleni).

* Ein Forum zu "Landwirtschafts- und Bodenstrukturen" v.a. mit Blick auf Ostdeutschland.

* Außerdem wird Farida Akhtar aus Bangladesch da sein, eine bekannte Aktivistin, die regionale Saatgutinitiativen sowie Bauern- und Handwerks-Kooperativen initiiert und vernetzt.

* Evtl. kommt auch Amelash Dagne von Slow Food Äthiopien, der über ein Projekt mit 10.000 Gemeinschafts(Schul)gärten sprechen soll. - **Hier suchen wir noch eine Betreuung für ihn und jemanden der ein Forum mit ihm mit vorbereitet...**

* Gleiches gilt für einen Gast aus Südafrika, der Mitglied der Genossenschaftsberatungs- und Vernetzungs-NGO COPAC ist, die u.a. auch zu „urban gardening“ und zu Ernährungssicherung arbeitet.

Wenn ihr Fragen habt, schickt eine E-Mail an: [info\(at\)solikon2015.org](mailto:info(at)solikon2015.org)

Wir sehen uns spätestens im September! Euer solikon-Team

Anmeldung: >>> <http://solikon2015.org/de/anmeldung> <<<

Solawi Ravensburg – Tag der offenen Hoftüre

Wann: Samstag, 19. September

Wo: Solawi Ravensburg, Hübscher 1, 88213 Bavendorf

TAG DER OFFENEN HOFTÜR bei der Solidarischen Landwirtschaft Ravensburg e.V. in Kooperation mit der VHS Weingarten.

Programm: 14 Uhr Vorstellung des Vereins „Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V. „
Danach: Führung über den Gemüse-Acker

Website und Kontakt: www.solawi-ravensburg.de

Seminar „Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0“ - Solawi-Initiative Tonndorf

Termin : 19. September 2015, Zeit : 10- 18 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser des Rundbriefes,

da viele von Euch am Aufbau und der Umsetzung von Gemeinschaftsprojekten/ Solawis beteiligt sind, möchte ich Euch hier auf ein Seminar aufmerksam machen, das eine Methode vorstellt, wie zielorientierte Entscheidungen von Gruppen getroffen werden können ohne stundenlange kräftezehrende Diskussionen. Nicht nur die Art und Weise wie wir uns ernähren braucht neue Impulse, sondern auch die Art und Weise wie wir miteinander kooperieren und unsere Potentiale nutzen.

Unter der Überschrift "Effektive Methoden für eine zeitgemäße Form kooperativer Zusammenarbeit" lädt der Schloss Tonndorf e.V. und das Projektbüro Wildwege zum 1. Zukunfts-Seminar " Entscheidungsfindung in Gruppen 2.0 - Einführung in das Systemische Konsensieren" ein. Es richtet sich vor allem an Menschen, die sich in basisdemokratischen und ökologischen Projekten engagieren.

Weitere Informationen: <http://systemisches-konsensieren-berlin.de/>

Referent. Markus Castro

Ort: Gemeinschaft Schloß Tonndorf (bei Weimar/Thüringen)

www.schloss-tonndorf.de/ (Übernachtung auf Anfrage möglich)

Kosten: 95 € (inkl. Bio-Verpflegung)

Anmeldung bis zum 10.9.15 unter [wildwege-projekte\[at\]web.de](mailto:wildwege-projekte[at]web.de)

Praxis-Workshop zu "Rechtsformen in Solawis"

Rechts- und Steuerfragen der solidarischen Landwirtschaft - Rahmenbedingungen, Gestaltungsmöglichkeiten, Tipps

Wann: Dienstag, 23.9.15, 14 – 18 Uhr

Wo: Anthroposophisches Zentrum Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel

Die Praxis der solidarische Landwirtschaft (CSA) ist vielfältig. Sie hat auch unterschiedliche Rechtsformen hervorgebracht, um ihr Anliegen zu verwirklichen. Manche Gestaltungen sind rechtlich noch nicht zu Ende durchgebildet. Vielmehr sind in diesem Zusammenhang eine Fülle von Fragen ungeklärt und harren der Bearbeitung durch die Beteiligten.

Der Workshop will – anknüpfend an Praxisbeispiele und die Fragen der Teilnehmer – die wichtigsten rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der solidarischen Landwirtschaft in Grundzügen behandeln. Er richtet sich an Bewirtschafter von Höfen der solidarischen

Landwirtschaft, an Berater und an die verantwortlichen Mitglieder der Solidargemeinschaft selbst. Folgende Themen stehen zur Diskussion:

I. Rechtliche Gestaltung der Kooperation zwischen Landwirt und Solidargemeinschaft (Vertragliche Lösungen/Satzungsmäßige Lösungen/Reine Wirtschaftsverträge)

II. Rechtliche Gestaltung der Solidargemeinschaft (Rechtsform für Träger der solidarischen Landwirtschaft/Nicht rechtsfähiger Verein, eingetragener Verein, Genossenschaft/Steuerfragen, Gemeinnützigkeit/Haftungsfragen)

Referenten:

Thomas Rüter, Rechtsanwalt und Partner in der Sozietät Hohage, May & Partner und Matthias Zaiser, Landwirt und Diplom Ökonom/Matthias Zaiser Betriebsentwicklung Hamburg.

Den Workshop veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Solidarische Landwirtschaft“. Es werden daher vielfältige Erfahrungen auf diesem Gebiet in die Veranstaltung einfließen.

Die Seminargebühr beträgt 95,00 € inkl. Pausenerfrischung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um **Anmeldung** per Mail an: Rechtsanwalt Thomas Rüter, Brehmstraße 3, 30173 Hannover, Tel.: 0511 898814-0. E-Mail: rueter(at)hohage-may.de, www.hohage-may.de

Arbeitstreffen des Solawi-Netzwerk-Rats

2. – 4. Oktober 2015 in Escherode bei Kassel

Hier wird die Jahreshauptversammlung inhaltlich vorbereitet und konzentriert gearbeitet.

Nähere Infos: [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Die TTIP-DEMO in Berlin am 10. Oktober 2015 – Aufruf zur Großdemo!

Im Herbst 2015 geht die Auseinandersetzung um die Handels- und Investitionsabkommen TTIP und CETA in die heiße Phase. Beide Abkommen drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben und auszuhebeln. Es ist höchste Zeit, unseren Protest gegen die Abkommen auf die Straße zu tragen!

Wir fordern:

TTIP & CETA stoppen! Für einen gerechten Welthandel!

Mit einer bundesweiten Großdemonstration werden wir am 10. Oktober in Berlin ein kraftvolles Zeichen setzen. Wir werden deutlich machen, dass gesellschaftliche Errungenschaften wie Umweltschutz, Verbraucherschutz und ArbeitnehmerInnenrechte unverhandelbar sind. Auch eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft und die kulturelle Vielfalt sind Werte, die es zu schützen und auszubauen gilt.

Nur gemeinsam mit vielen Menschen wird es uns gelingen, die geplanten Abkommen zu stoppen und unsere Forderungen für eine soziale und ökologische Globalisierung umzusetzen.

Da das auch Solawi betrifft unterstützt das Solawi-Netzwerk diese Demo.

Seid zahlreich dabei!



<http://ttip-demo.de/>

SoLawi Region Nord-Treffen

Hallo, am 24. Oktober 2015 machen wir das nächste Solawi Region Nord-Treffen auf Gut Adolphshof!

Kontakt: Kirstin Cibuk, Öffentlichkeitsarbeit SoLawi Gut Adolphshof, Tel.: 0511-34054833

Website: www.adolphshof.de/solawi/

! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks

Wann: 13. – 15. November

Wo: Gemeinschaft Lebensbogen, bei den Helfensteinen/Kassel.

Fragen, Anregungen und Anmeldungen an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Regionalgruppentreffen Sachsen/Thüringen

am Sonntag, den 22.11.2015 auf dem Luisenhof.

Kontakt: sachsen-thueringen@solidarische-landwirtschaft.org

! Save the Date ! Frühjahrstagung 2016 des Solawi Netzwerks

Ort: Tempelhof (bei Crailsheim)

Termin: 4.-7.2. 16

Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 16.09.2015

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:
ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: redaktion@solidarische-landwirtschaft.org

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Anmeldung zum Herbsttreffen

des Netzwerks SoLaWi

in der Gemeinschaft Lebensbogen bei den Helfensteinen 13.11.-15.11.2015

Name		Ort, PLZ	
Vorname		Telefon	
Straße		Email	

Ich bin Einzelmitglied im Netzwerk

Mein Solawi-Hof ist Mitglied

Ich bin kein Mitglied

Ich komme von (Name Solawi-Hof / Initiative oder Gruppe):

Tagungsort www.lebensbogen.org

Die Teilnahme am gesamten Wochenende ist gewünscht. Bitte bringt den Gesamtbeitrag in bar mit. Die Teilnahme sollte nicht aus finanziellen Gründen scheitern; bitte wendet Euch in diesen Fällen an uns. Ebenso wenn für euch eine Teilnahme am gesamten Wochenende nicht möglich ist.

Tagungsbeitrag zusätzlich zu Unterkunft und Verpflegung:

Mitglieder/ Nicht-Mitglieder 20€/ 25€ (Orga, Material, Seminarräume, etc.)

Unterkunft: Einzelzimmer mit Bad (120 €)

inkl. Vollpension Doppelzimmer mit Bad (100 €)

Bitte ankreuzen! Mehrbettzimmer (3-4) mit Bad (90€)

Mehrbettzimmer (3-4) ohne Bad (80 €)

Schlafsaal Matratze/Isomatte, Zelt; Bus (70 €)

Ich übernachte woanders

Handtuch+Bettzeug müssen mitgebracht werden.

Vegetarische Bio-Verpflegung (bei Übernachtung außerhalb): 50 € (Fr. Abend bis So. Mittag)

Ich esse vegan Weitere Angaben: _____

Ich möchte NICHT dass meine Kontaktdaten in der Teilnehmer*innenliste erscheinen, die alle Teilnehmer*innen nach der Tagung erhalten.

Bei kurzfristigem Rücktritt (weniger als 14 Tage vorher) oder nicht Erscheinen, müssen wir leider den gesamten Betrag für U&V in Rechnung stellen, wenn sich kein Ersatz findet.

Damit das Wochenende gut gelingt brauchen wir viele Menschen, die uns unterstützen den Rahmen zu gestalten und zu organisieren. Kannst Du eine der folgenden Aufgaben übernehmen? (bitte kreuze an)

Wir suchen...

- O Menschen, die den/die EinsteigerInnenworkshops anbieten (Fr. 16h!)
- O Springer*innen: Unterstützen, da wo es gerade jemanden braucht, 2-3 Leute!
- O Menschen mit „Offenem Ohr“: z.B. in Konfliktfällen ein offenes Ohr für die Betroffenen haben
- O Fotografierende: mind. 2 Leute
- O Küchenkontaktperson: Koordination der Küchenhilfe (Abbau, Aufbau der Essen, Spüldienste
- O Pressekontaktperson(en): Ansprechperson sein für Presse- Vertreter*innen
- O Techniker*innen: von WLAN bis Drucker und Anlage alles unterstützen
- O Infostandbetreuung: Bücher/Flyer/Starterpaket – Ausstellung betreuen
- O Erste- Hilfe-Leistende: in erste Hilfe fällen unterstützen
- O Aufbauhelfer*innen (ab Fr. Vormittag)
- O Kultur- Schaffende: von Gesangs-, Musik- und Tanzeinlagen oder anderes..den kulturellen Rahmen gestalten.
- O Leute, die den Kinderspace organisieren!

Bitte tragt Eure Daten direkt in das Word-Dokument ein und sendet Eure Anmeldung (und Fragen etc.) bis spätestens 31.10.2015 an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ / __ BIC: ____ / ____

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00